

SAH Aufbautraining (Arbeitseinsatz im ersten Arbeitsmarkt)

**Frühintervention | Integrationsmassnahme;
Tarifziffer 905.041.2.1**

SAH Aufbautraining vermittelt Personen befristete Arbeitseinsätze oder Praktika im ersten Arbeitsmarkt und kann als Frühintervention oder Integrationsmassnahme genutzt werden.

Das Angebot richtet sich an leistungsbeeinträchtigte Personen und bietet einen Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess mit einer Steigerung von Präsenzfähigkeit und Belastbarkeit in einem passenden Umfeld ohne Zeit- und Erfolgsdruck. Da das SAH Aufbautraining im ersten Arbeitsmarkt stattfindet, können sich die Personen an einen realistischen Arbeitsalltag und Arbeitsprozess gewöhnen. Dies stärkt das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten sowie die persönlichen Ressourcen und baut die Kompetenzen der Teilnehmenden auf.

Die Präsenzzeit am Arbeitsplatz beträgt zu Beginn mindestens 20 Prozent und wird schrittweise erhöht. Das Pensum verteilt sich dabei auf vier oder fünf Wochentage. Der Arbeitseinsatz und die Steigerung der Präsenzzeit werden begleitet durch regelmässige Coachings im Einzelsetting und regelmässigem Austausch zwischen dem/der SAH Job Coach und den Einsatzbetrieben. Wichtige Bestandteile bilden dabei die Auseinandersetzung mit arbeitsrelevanten Themen und der beruflichen Zukunft und Anschlussvarianten sowie die Erweiterung der Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz.

**Anzahl der
angebotenen
Plätze**

Je nach Kapazität der SAH Job Coaches – grundsätzlich keine Beschränkung der Plätze. Der Start der Massnahme wird individuell definiert und geplant.

Betreuungs- verhältnis / Gestaltung der Betreuung

Der Arbeitseinsatz wird begleitet durch regelmässige Coachings sowie durch Kontakte mit den Teilnehmenden und den verantwortlichen Personen am Einsatzplatz. Die Coaching-Intensität wird individuell festgelegt. Sie ist abhängig von der Person sowie von Verlauf und Zielsetzung des Aufbautrainings. Bei Problemen am Arbeitsplatz wird unmittelbar eine Krisenintervention eingeleitet (z. B. Gespräche mit dem Team, Einsatzplatzverantwortlichen und/oder teilnehmenden Personen, zusätzliche Coaching-Stunden o. ä.). Die IV-Beratenden werden durch regelmässige Berichterstattung und gemeinsamen Standortgespräche in den Prozess miteinbezogen.

Leistungen

- Abklärungsgespräch
- Vermitteln von Arbeitseinsätzen / Praktika zwischen 3 und 12 Monaten (es ist mit einer Wartezeit zu rechnen; da ein passgenauer Arbeitseinsatz im ersten Arbeitsmarkt akquiriert wird).
- Minimum dreimonatiger Arbeitseinsatz im ersten Arbeitsmarkt. Verlängerung ist allenfalls möglich
- Individuelles Coaching und Begleitung während des Arbeitseinsatzes (inklusive Krisenintervention)
- Überarbeiten des Bewerbungsdossier
- Regelmässige Berichterstattung an die fallführende Stelle sowie gemeinsame Standortgespräche.
- Zwischenbericht alle 3 Monate zuhanden der IV-Stelle
- Schlussbericht mit Beurteilung des Integrationspotenzials am Ende des Einsatzes zuhanden der IV

Ziele

- Steigern der zeitlichen Belastbarkeit (Präsenzzeit) mit Ziel eines 50 Prozent-Penums
 - Abklärung des Integrationspotenzials
 - Auseinandersetzen mit dem Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und den Möglichkeiten einer individuellen Anschlusslösung
 - Erstellen eines aussagekräftigen Bewerbungsdossiers
-



**Angaben zum
Testverfahren
bezüglich
erbrachter
Leistung der
Versicherten**

- Regelmässige Coaching-Gespräche und regelmässiger Kontakt zum Einsatzbetrieb
- Zwischengespräche im Einsatzbetrieb anhand Auswertungsbogen
- Lernerfolgs-Evaluation aufgrund der individuellen Zielvereinbarung sowie Selbst- und Fremdeinschätzung
- Regelmässige Berichterstattung sowie Standortgespräche mit IV-Berater/-in
- Zwischen- und Schlussberichte zuhanden der IV

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die zuständige IV-Stelle.

März 2022



SAH Zentralschweiz | Arbeit und Vermittlung

Spannortstrasse 7 | 6003 Luzern

info@sah-zs.ch | www.sah-zentralschweiz.ch | Telefon 041 700 60 60